

Landwirtschaftliche*r Haushaltsberater*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Landwirtschaftliche Haushaltsberater*innen schulen und informieren Personen, die in landwirtschaftlichen Haushalten beschäftigt sind in allen Fragen der hauswirtschaftlichen Betriebsführung (z. B. Lebensmitteleinkauf und -lagerung oder Einsatz von Geräten und Maschinen). Sie sprechen mit ihren Klient*innen über Rationalisierungs- und Einsparungsmöglichkeiten und klären sie über die bestmögliche Arbeitsplatz- und Arbeitsablaufgestaltung auf. Außerdem erstellen sie Broschüren und Informationsunterlagen. Sie sind in Landwirtschaftskammern oder Bezirksämtern beschäftigt und arbeiten mit den Land- und Forstwirt*innen zusammen.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Konzepte der Haushaltsberatung unter Berücksichtigung von gesundheitlichen, ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Fragen erarbeiten
- Beratungsgespräche mit Einzelpersonen oder Personengruppen führen, z. B. über die Lagerung von Lebensmitteln, über hauswirtschaftlich-technische Geräte und Anlagen, über Einsparungsmöglichkeiten oder über optimale Arbeitsplatz- und Arbeitsablaufgestaltung
- Informationsveranstaltungen, Kursen und Tagungen planen und durchführen
- hauswirtschaftlichen Broschüren und Informationsmaterialien erstellen
- schriftliche und telefonische Auskünfte erteilen

Anforderungen

- Datensicherheit und Datenschutz
- didaktische Fähigkeiten
- gute rhetorische Fähigkeit
- gutes Gedächtnis
- wirtschaftliches Verständnis
- Zahlenverständnis und Rechnen
- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungs-fähigkeit
- Aufgeschlossenheit
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kritikfähigkeit
- Kund*innenorientierung
- Motivationsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Freundlichkeit
- Geduld
- Selbstvertrauen / Selbstbewusstsein
- Umweltbewusstsein
- gepflegtes Erscheinungsbild
- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)
- interdisziplinäres Denken
- Organisationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit

Ausbildung

Für den Beruf Landwirtschaftliche*r Haushaltsberater/in ist in der Regel eine abgeschlossene Schulausbildung mit dementsprechendem Schwerpunkt erforderlich. Ausbildungsmöglichkeiten im Bereich Hauswirtschaft sind durch Fachschulen für Land- und Ernährungswirtschaft, Fachschulen für ländliche Hauswirtschaft und landwirtschaftliche Fachschulen mit entsprechendem Schwerpunkt sowie an Höheren Lehranstalten für Land- und Ernährungswirtschaft gegeben. Zusätzlich zur Grundausbildung werden an vielen Standorten unterschiedliche Schwerpunktssetzungen angeboten, z. B. im Tourismus, Gästebetreuung, Soziale Dienste etc.